

# Cedrico

## Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Ertragsstarke Sorte in beiden Intensitätsstufen.  
Gute Kombination aus Blattgesundheit und ertragssichernden agronomischen Eigenschaften, winterhart und sehr standfest.

#### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

#### Krankheitsresistenzen:

Geringe Anfälligkeit gegenüber den Rosten sowie Ährenfusarium.

#### Sortentyp:

Kompensationstyp

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Niedrige DON-Gehalte des Ernteguts. Hohes Hektolitergewicht.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Cedrico erreicht auf den V-Standorten mittlere Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen. Die Sorte mit recht guter Standfestigkeit kann stark durch Mehltau befallen werden, was eine rechtzeitige Bekämpfung erfordert. Ansonsten ist die Blattgesundheit auf mittlerem Niveau. Die Hektolitergewichte sind tendenziell höher. Im Sortenvergleich wurden meist geringe DON-Gehalte ermittelt, weshalb auch ein Anbau in engeren Getreide-/Maisfruchtfolgen vorgesehen werden kann.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

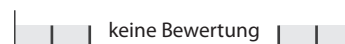


Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

### Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	15.09. - 25.09.	250	300	250
normal	26.09. - 05.10.	300	330	300
spät	bis 15.10.	350	350	300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500
N-Düngung	Strategie:	Ziel der Bestandesführung ist die Förderung des TKG.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	B)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	C)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 30 - 31	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 37 - 49	50 kg N/ha	50 kg N/ha	-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 29 - 30	0,75 - 1,0 l/ha CCC	0,5 - 1,0 l/ha CCC	
	oder BBCH 29 - 30	0,25 l/ha Moddus Start	0,2 l/ha Moddus Start	0,15 l/ha Moddus Start
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,2 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
	plus BBCH 31 - 33	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus
	oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Mehltau achten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Anwendung nach Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
Sonstiges				